

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Amtsblatt des Badischen Ministeriums für Kultus und Unterricht 1932

18 (26.8.1932)

Amtsblatt

des Badischen Ministeriums des Kultus und Unterrichts

Herausgegeben vom Ministerium des Kultus und Unterrichts.

Ausgegeben

Karlsruhe, den 26. August

1932

Inhalt.

I. Bekanntmachungen:
 Wohlfahrtschulen.
 Staatliche Chemisch-technische Prüfungs- und Versuchsanstalt
 in Karlsruhe.

Lehrerfortbildung.
 Lehrerfortbildung.
II. Personalnachrichten.
III. Stellenausschreiben.

I. Bekanntmachungen.

Wohlfahrtschulen.

Es wird darauf hingewiesen, daß in Durchführung des Beschlusses des Landtags in der 60. Sitzung vom 18. September 1931 (amtliche Niederschrift Seite 3164) mit Wirkung vom 1. Oktober 1932 die Geschäftsbehandlung der Angelegenheiten der sozialen Frauenschulen und der Wohlfahrtschulen für männliche Wohlfahrtspfleger auf die Unterrichtsverwaltung übergeht.

Karlsruhe, den 13. August 1932.

Der Minister des Kultus und Unterrichts
 Nr. B 42077 In Vertretung
 Dr. Huber

Staatliche Chemisch-technische Prüfungs- und Versuchsanstalt in Karlsruhe.

In Vollzug des Staatshaushaltsplans für 1932/33 wurde mit Wirkung vom 1. August 1932 an die Führung der Direktionsgeschäfte und die gesamte Leitung der Staatl. Chem.-techn. Prüfungs- und Versuchsanstalt in Karlsruhe dem Direktor der Staatlichen Lebensmitteluntersuchungsanstalt, Herrn Professor Dr. Gronover in Karlsruhe übertragen.

Karlsruhe, den 16. August 1932.

Der Minister des Kultus und Unterrichts
 Nr. A 18494 In Vertretung
 Dr. Huber

Lehrerfortbildung.

Der Badische Lehrerverein veranstaltet am 5., 6. und 7. September 1932, jeweils 15 Uhr im Saale der Handelsschule in Tauberbischofsheim einen Weiterbildungskurs, bei dem Hauptlehrer Bopp, Hei-

delberg, spricht über „Fragen neuzeitlicher Unterrichtsgestaltung“. Anmeldungen sind zu richten an Herrn Hauptlehrer Boos, Dittigheim, A. Tauberbischofsheim

Lehrern und Lehrerinnen, die an der Veranstaltung teilnehmen wollen, kann der erforderliche Urlaub durch die vorgeordneten Dienststellen erteilt werden, soweit Mitvernehmung des Dienstes durchführbar oder der Nachmittagsunterricht in der Form der Kombination mit dem Vormittagsunterricht vereinigt werden kann.

Karlsruhe, den 6. August 1932.

Der Minister des Kultus und Unterrichts
 Nr. B 41688 In Vertretung
 Dr. Huber

Lehrerfortbildung.

Der Badische Lehrerverein veranstaltet folgende Weiterbildungskurse:

1. Vom 8.—10. September 1932, jeweils 15 Uhr spricht im Schulhaus zu Mudau Schulrat Jauch-Karlsruhe über: Sach- und kindgemäßer Naturkundeunterricht. Anmeldungen an Herrn Hauptlehrer Stelz in Donebach.
2. Vom 12.—14. September 1932, jeweils 15 Uhr spricht Professor Dr. Guenther-Freiburg im Schulhaus in Meßkirch über: Wald, Feld, Wiese und Wasser.

Anmeldungen an Herrn Hauptlehrer Greinacher in Raft.

Lehrern und Lehrerinnen, die an der Veranstaltung teilnehmen wollen, kann der erforderliche Urlaub durch die vorgeordneten Dienststellen erteilt werden, soweit Mitvernehmung des Dienstes durchführbar oder der Nachmittagsunterricht in der Form

der Kombination mit dem Vormittagsunterricht vereinigt werden kann.

Karlsruhe, den 22. August 1932.

Der Minister des Kultus und Unterrichts
Nr. B 42726 In Vertretung
Dr. Huber

II. Personalausrichten.

Ernannt:

Der Privatdozent Dr. Richard Alewyn an der Universität Berlin zum planmäßigen außerordentlichen Professor für neuere deutsche Literatur an der Universität Heidelberg. — Professor Dr. Kurt Frenken an der Kant-Oberrealschule in Karlsruhe zum Konservator an den Landesammlungen für Naturkunde daselbst. — Hauptlehrerin Elsa Ritter an der Mädchenrealschule in Freiburg zur Turnlehrerin daselbst. — Hauptlehrer Wilhelm Brauch in Zell i. B., A. Schopfheim, zum Oberlehrer in Grenzach. — Fortbildungsschulhauptlehrer Wilhelm Waldmann in Staufen zum Oberlehrer daselbst. — Lehrer Julius Dorn in Hausach zum Hauptlehrer in Maisach. — Schulverwalter Otto Heizmann in Gutmadingen zum Hauptlehrer daselbst. — Lehrer Josef Martin in Birkheim zum Hauptlehrer in Biesendorf. — Lehrer Josef Möhle in Singen, A. Konstanz, zum Hauptlehrer in Weil, A. Engen.

Berufen:

Dem Privatdozenten Dr. Rudolf Wilhelm an der Universität Freiburg die Amtsbezeichnung außerordentlicher Professor für die Dauer seiner Zugehörigkeit zum Lehrkörper der Universität.

Verteilt in gleicher Eigenschaft:

Die Direktoren: Reinhold Herrmann von der Gewerbeschule in Donaueschingen an jene in Konstanz, Otto Kuhlby von der Gewerbeschule in Neustadt an jene in Lörrach, Erich Haible von der Gewerbeschule in Waldshut an jene in Weinsheim, Otto Schultheiß von der Gewerbeschule in Engen an jene in Waldshut. — Professor Theodor Stelz vom Realgymnasium I in Mannheim an das Gymnasium in Heidelberg. — Studienrat Viktor Allers an der Gewerbeschule in Hornberg an jene in Gernsbach. — Die Hauptlehrer: Karl Bürgel in Bernersbach, A. Rastatt nach Ortenberg, Wilhelm Hensler in Welschingen nach Furschenbach, Gustav Hummel in Hüfingen nach Merzhausen, Albert Kunz in Göschweiler nach Sasbachwalden.

Verteilt:

Oberlehrer Leo Schimpf in Gamschurst als Hauptlehrer nach Rhina.

Entlassen auf Ansuchen:

Hauptlehrerin Olga Weizenecker in Gamschurst.

Auf Ansuchen in den einstweiligen Ruhestand verteilt:

Professor Erasmus Caemmerer am Staatstechnikum in Karlsruhe. — Die Studienräte: Friedrich Hörth an der Handelsschule in Schopfheim

und Oskar Rastätter an der Gewerbeschule in Baden-Baden.

In den einstweiligen Ruhestand verteilt:

Die Direktoren: Ernst Rau an der Gewerbeschule I in Pforzheim und Josef Zürn an der Handelsschule in Offenburg. — Professor Hans Ehrhardt an der Oberrealschule in Schwetzingen. — Die Studienräte: Friedrich Bender an der Gewerbeschule in Freiburg, Karl Lezkus an der Handelsschule II in Mannheim, Alfred Moser an der Gewerbeschule in Heidelberg und Friedrich Rapp an der Goldschmiedeschule in Pforzheim. — Die Fortbildungsschulhauptlehrer: Josef Bayer in Murg, Hermann Geier an der Goldschmiedeschule in Pforzheim und Wilhelm Staiger an der Gewerbeschule in Singen a. S.

Auf Ansuchen bis zur Wiederherstellung der Gesundheit in den einstweiligen Ruhestand verteilt:

Direktor Julius Berger in Billingen. — Hauptlehrer Karl Meckler in Rühbrunn.

Zurückgekehrt auf Ansuchen:

Oberlehrer Emil Schöpflin in Ottenheim. — Hauptlehrer Max Braun in Diedesheim. — Hauptlehrer Joh. Baptist Rager in Mühlhausen, A. Engen, bis zur Wiederherstellung der Gesundheit. — Kanzleioberssekretär Emil Jung beim Katholischen Oberstiftungsrat.

Zurückgekehrt bis zur Wiederherstellung der Gesundheit:

Zeichenlehrerin Cornelia Heck an der Elisabethschule in Mannheim.

In den Ruhestand verteilt wegen leidender Gesundheit:

Die Handarbeitshauptlehrerinnen Lina Herold und Marie Umhauer an der Frauenarbeitschule des Badischen Frauenvereins vom Roten Kreuz in Karlsruhe.

Gestorben:

Hauptlehrer i. R. Heinrich Schmelzinger, zuletzt in Ottenau, am 31. Juli 1932. — Professor Remigius Hegner an der Zeppelin-Oberrealschule in Konstanz am 1. August 1932. — Hausmeister Emil Handloser am Gymnasium in Rastatt am 4. August 1932. — Hauptlehrerin Maria Fanson an der Liselotteschule in Mannheim am 10. August 1932.

III. Stellenausschreiben.

An Volksschulen:

1. Für Lehrer kath. Bekenntnisses:

Zwei Hauptlehrerstellen in Bernersbach, A. Rastatt.

Hauptlehrerstellen in: Gamschurst — Göschweiler — Hüfingen — Rühbrunn — Welschingen.

2. Für Lehrer evang. Bekenntnisses:

Hauptlehrerstelle in Rühzell.

Bewerbungen sind binnen 14 Tagen bei dem dem Bewerber vorgesetzten Kreis- oder Stadtschulamt einzureichen.